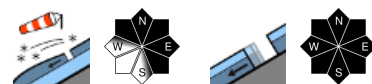


mit Neuschnee Wind gebietsweise erhebliche Lawinengefahr - in Hochlagen frischer Tribschnee



Bregenzerwaldgebirge, Lechquellengebirge, Allgäuer Alpen, Lechtaler Alpen, Verwall



Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

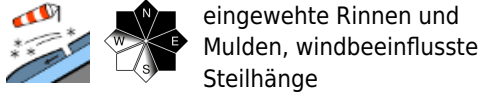
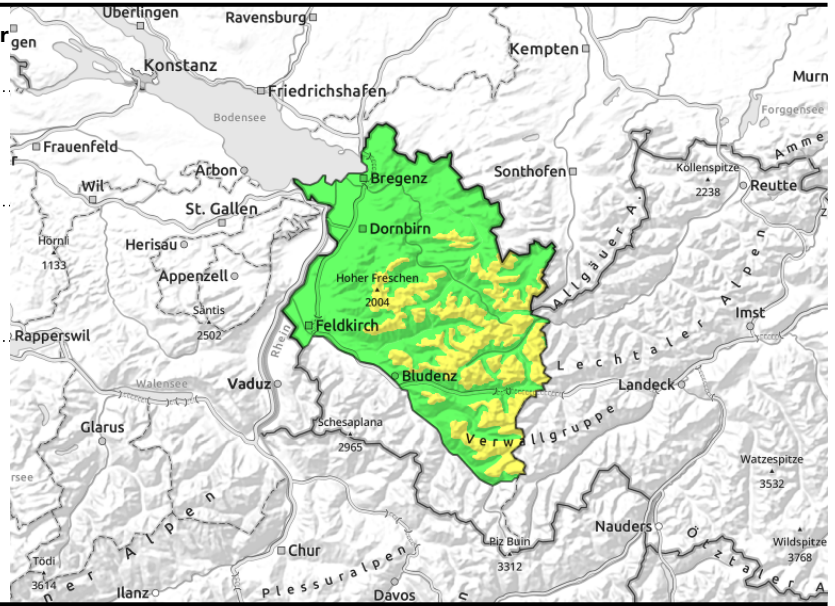


Exposition



10.04.2022

Bregenzerwaldgebirge, Lechquellengebirge, Allgäuer Alpen, Lechtaler Alpen, Verwall



mit zunehmender Seehöhe ist frischer Tribschnee die Hauptgefahr

Es besteht oft geringe, oberhalb der Waldgrenzen mäßige Lawinengefahr. Frischer Tribschnee ist mit zunehmender Seehöhe störanfällig. Kleine bis mittlere Lawinen können dort von einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Gefahrenstellen sind vor allem in eingewehten Rinnen und Mulden sowie im schattseitigen Steilgelände anzutreffen. Verbreitung und Größe nehmen mit der Seehöhe zu. Aus steilem Felsgelände sind auch kleine bis mittlere Lockerschneelawinen möglich. Kleine Gleitschneelawinen an sehr steilen Grashängen sind weiterhin möglich. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

In höheren Lagen gab es 10 bis 15 cm Neuschnee - lokal auch mehr. Kräftiger, oft auch stürmischer Wind führte zu weiteren Verfrachtungen von Neu- und lockerem Altschnee und frischen Tribschneeanstimmungen. Die Verbindung zur Altschneedecke ist meist gut, mit zunehmender Seehöhe und vor allem an steilen Schattenhängen teilweise auch nur mäßig. Kleine bis mittlere Schneebrettlawinen können dort innerhalb des Neu- und Tribschnees oder im Bereich von Saharastaubschichten ausgelöst werden. Mit der Abkühlung hat sich die bis in mittlere Lagen nasse Schneedecke verfestigt und stabilisiert.

Wetter

Bis über Mittag ist es heute stark bewölkt und zeitweise gibt es noch Schneeschauer. Nachmittags werden die Schauer weniger. Die Chance auf Auflockerungen und Sonnenfenster steigt. Gegen Abend werden die Wolken immer weniger. Temperatur in 2000m: -9 bis -5 Grad. Höhenwind: meist mäßiger Nordwestwind

Tendenz

Der Montag wird trotz einiger hoher Wolken sehr sonnig und die Temperaturen steigen wieder deutlich an. Die Gefahr trockener Lawinen geht langsam zurück. Nass- und Gleitschneelawinen sind wieder vermehrt möglich.

Lawinprobleme



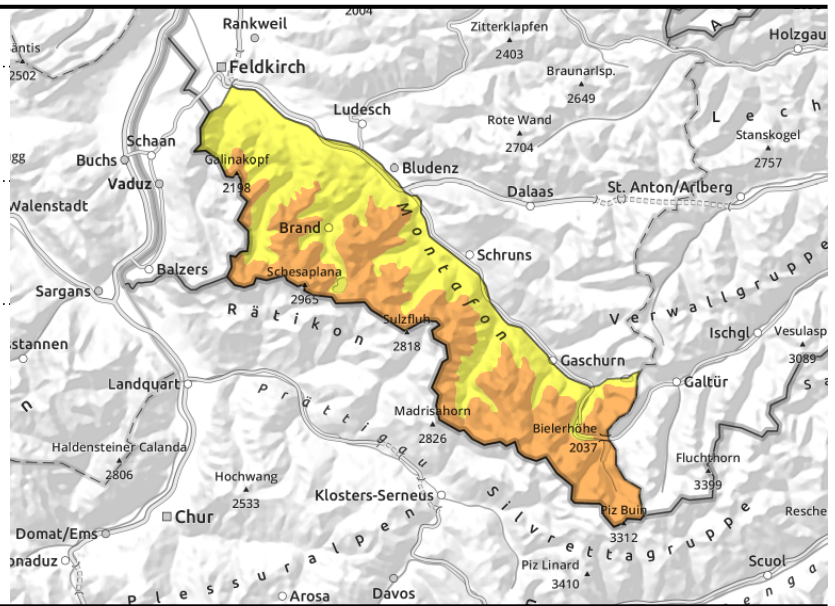
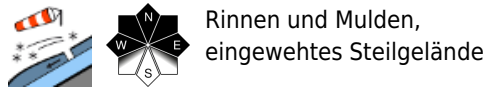
Gefahrenstufen



Exposition



Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta



mit zunehmender Seehöhe ist frischer Triebsschnee die Hauptgefahr

Es besteht oft mäßige, in hohen Lagen erhebliche Lawinengefahr. Frischer Triebsschnee ist mit zunehmender Seehöhe störanfällig. Kleine bis mittlere, vereinzelt auch große Lawinen können von einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Gefahrenstellen sind vor allem in eingewehten Rinnen und Mulden sowie im schattseitigen Steilgelände anzutreffen. Verbreitung und Größe nehmen mit der Seehöhe zu. Aktivitäten abseits gesicherter Pisten erfordern Erfahrung in der Lawinenbeurteilung. Aus steilem Felsgelände sind auch kleine bis mittlere Lockerschneelawinen möglich. Kleine Gleitschneelawinen an sehr steilen Grashängen sind weiterhin möglich. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

In höheren Lagen gab es 10 bis 15 cm Neuschnee - lokal auch mehr. Kräftiger, oft auch stürmischer Wind führte zu weiteren Verfrachtungen von Neu- und lockerem Altschnee und frischen Triebsschneeannehlungen. Die Verbindung zur Altschneedecke ist meist mäßig, mit zunehmender Seehöhe und vor allem an steilen Schattenhängen teilweise auch nur schwach. Kleine bis mittlere Schneebrettlawinen können dort innerhalb des Neu- und Triebsschnees oder im Bereich von Saharastaubschichten ausgelöst werden. Mit der Abkühlung hat sich die bis in mittlere Lagen nasse Schneedecke verfestigt und stabilisiert.

Wetter

Bis über Mittag ist es heute stark bewölkt und zeitweise gibt es noch Schneeschauer. Nachmittags werden die Schauer weniger. Die Chance auf Auflockerungen und Sonnenfenster steigt. Gegen Abend werden die Wolken immer weniger. Temperatur in 2000m: -9 bis -5 Grad. Höhenwind: meist mäßiger Nordwestwind

Tendenz

Der Montag wird trotz einiger hoher Wolken sehr sonnig und die Temperaturen steigen wieder deutlich an. Die Gefahr trockener Lawinen geht langsam zurück. Nass- und Gleitschneelawinen sind wieder vermehrt möglich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

